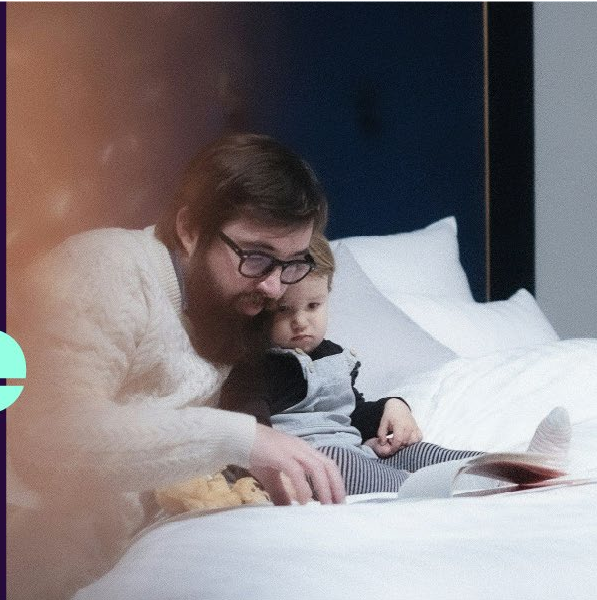


Update

Der Newsletter des
Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Liebe:r Leser:in,

als Christinnen und Christen haben wir einen besonderen Bezug zu Büchern, denn das Buch der Bücher, die Bibel, beinhaltet die Grundlage unseres Glaubens. Außerdem waren kirchliche und klösterliche Bibliotheken seit jeher zentrale Orte der Wissensbewahrung und -weitergabe. Mehr noch: Sie sind Orte der Leseförderung und der Begegnung, was 88 Katholische Öffentliche Büchereien und innovative Projekte wie die Bücherkirche in Mönchengladbach eindrucksvoll zeigen. Am 21. November findet der bundesweite Vorlesetag statt. Vielleicht ein schöner Anlass, jemandem etwas vorzulesen oder selbst eine Lesung zu besuchen. In diesem Newsletter finden Sie viele Tipps dazu.

Eine lesereiche Woche wünscht Ihnen

Ihre Newsletter-Redaktion

Schwerpunkte in dieser Ausgabe

Nachgefragt: Warum ist Vorlesen wichtig?

Innovativ: Bücherkirche Mönchengladbach.

Fest verankert: Katholische Öffentliche Büchereien.

Besondere Nähe mit Nachhaltigkeitseffekt

Alexander Schüller sieht Vorlesen als wichtige Beziehungspflege

Am 21. November ist es wieder soweit: Deutschland liest vor. Der **bundesweite Vorlesetag** findet in diesem Jahr bereits zum 22. Mal statt und steht unter dem Motto „Vorlesen spricht Deine Sprache“. Es unterstreicht, wie vielseitig Vorlesen ist und zeigt gleichzeitig, dass jede einzelne Sprache und Stimme zählen. Anlässlich des Vorlesetags haben wir mit Dr. Alexander Schüller, Leiter des Katechetischen Instituts, über das Vorlesen und die Katholischen Büchereien im Bistum Aachen gesprochen.



Für Dr. Alexander Schüller ist Vorlesen mehr als das Vermitteln von Geschichten – es ist gelebte Beziehungspflege.

Warum ist das Vorlesen so wichtig?

Schüller: Mir steht heute noch genau vor Augen, wie mir meine Oma die Märchen von Hauff, Bechstein, Andersen und der Gebrüder Grimm vorgelesen hat. Das war Mitte der 1980-er Jahre. Eine wunderbare Erinnerung. Vorlesen schafft eine ganz besondere Nähe mit Nachhaltigkeitseffekt – nicht nur zum Buch, sondern auch zu dem Menschen, der das Vorgelesene mit ihrer/seiner Stimme auf einzigartige Weise lebendig macht. Vorlesen ist Beziehungspflege: Man kann sich in einer Atmosphäre der Geborgenheit in die fremde Erzählwelt hineinfallen lassen. Man kann die inneren Bilder, die die Fantasie aus den Sätzen formt, gelassen betrachten, sogar die furchterregendsten, weil man nicht allein ist und alles durch eine vertraute Stimme zu hören bekommt. Man kann sich ganz auf den Augenblick konzentrieren und dabei geradezu spielerisch neue Denk-, Fühl- und Sprechmöglichkeiten entdecken. Diese Selbsterweiterung in Resonanz zu einem Gegenüber ereignet sich beim Vorlesen. Und wie einfach, wie leicht fühlt sie sich an. Kein Wunder, dass Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, bald Lust bekommen, selbst zu lesen und vorzulesen.

Ganzes Interview lesen

Buchtipps

Schwebebahnen und andere Adventsgeschichten

Passend zum Advent 24 Kapitel und Pfarrbüchereien im Fokus

Zur Adventszeit empfehlen Dr. Alexander Schüller und das Team des Katechetischen Instituts vor allem zwei Bücher. Da wäre zu einem der Autor Kai Pannen und sein Werk „Du spinnst wohl – eine Adventsgeschichte in 24 Kapiteln“, erschienen im Tulipan-Verlag. Und zum gemeinsamen Vorlesen für Erwachsene eignet sich sehr gut der neue, autobiografisch inspirierte Roman von Hanns-Josef Ortheil: „Schwebebahnen“ (Luchterhand-Verlag). Da kommen übrigens auch die Katholischen Öffentlichen Büchereien vor, damals noch Pfarrbüchereien genannt. Denn die Mutter des Jungen, der im Mittelpunkt dieses berührenden Romans steht, arbeitet in einer solchen Bücherei. Für den wissbegierigen Knaben ist die Bibliothek eine wichtige Anlaufstelle.



Der neue Roman von Hans-Josef Ortheil ist autobiografisch inspiriert.

[Hier weitere Buchtipps ansehen](#)

Bücher & Kirche



Entdecke die Schätze einer Katholischen Öffentlichen Bücherei.

Hier Video ansehen

„Der Spaß steht bei uns im Vordergrund“

Barbara Schrewe engagiert sich in der KÖB St. Maria Neeresen

Mit viel Freude und Herzblut leitet Barbara Schrewe gemeinsam mit Dagmar Gilles die Katholische Öffentliche Bücherei (KÖB) in Neersen. Das ehrenamtliche Team umfasst 23 Mitglieder und bietet rund 4.400 Medien an – von Romanen und Krimis über Kinder- und Jugendbücher bis hin zu Spielen und modernen Lernplattformen wie Tonies und Edurinos. Im vergangenen Jahr wurden 16.000 Medien ausgeliehen.

Besonders am Herzen liegt Barbara Schrewe die Leseförderung. Mit Führungen, Bibfit-Programmen und Vorlesenachmittagen begeistert sie Kinder und Familien für das Lesen. „Es ist einfach eine tolle Gemeinschaft“, sagt sie stolz mit Blick auf die ehrenamtliche Tätigkeit. „Man kann sich



Barbara Schrewe engagiert sich ehrenamtlich.

aussuchen, was man machen möchte – ob Ausleihe oder Veranstaltungsorganisation. Jeder bringt so viel Zeit ein, wie er kann. Der Spaß steht bei uns im Vordergrund, es soll keine Pflicht sein“, betont sie.

Hier weiterlesen

Am bundesweiten Vorlesetag am **21. November** lädt die KÖB von 15 bis 16 Uhr Kinder zwischen drei und fünf Jahren ein. Vorgelesen wird aus dem Bilderbuch „Ponti Pento – Die Abenteuer eines Pinguins“, anschließend wird gemeinsam gebastelt.

Mehr erfahren

Zahlen der Woche

Auf dem Gebiet des Bistums Aachen gibt es **88 Katholische Öffentliche Büchereien**, die **186.602 Nutzerinnen und Nutzern** derzeit insgesamt **301.011 Medien** anbieten. Die **944 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** sind ehrenamtlich engagiert, verbuchen jährlich **642.995 Ausleihvorgänge** und organisieren **2120 Veranstaltungen**.

30.000 Bücher – eine Kirche

Begegnung und interkulturelle Verständigung in Geistenbeck



Den Kirchenraum erhalten, auch anders nutzen und Begegnung ermöglichen: Das hat das Team der Bücherkirche von Heilig Geist geschafft.



Bischof Helmut Dieser war bei seiner Visitation sehr beeindruckt von den ehrenamtlich Engagierten, die ein großartiges Projekt stemmen.

Wer die Heilig-Geist-Kirche in Geistenbeck zum ersten Mal betritt, ist sicherlich verblüfft. Denn links und rechts vom Mittelgang, sowie in der Seitenkapelle und auf der Orgelempore befinden sich zahlreiche Regale mit Büchern, Hörbüchern, DVDs, CDs und Schallplatten. Dazwischen, durch den Mittelgang, der direkte und offene Blick auf den Altar. „Das war uns bei der Konzeption der Bücherkirche ganz wichtig“ erzählt Marianne Lack. „Wer hier rein kommt, soll wissen, dass er in einer Kirche ist.“ Denn nach wie vor werden in dem Kirchenraum Gottesdienste gefeiert, zu denen bei Bedarf sogar die beweglichen Bücherregale nach einem ausgetüftelten System weggeschoben und anschließend wieder an den ursprünglichen Ort gestellt werden. „Hier in Geistenbeck haben wir einen Wechsel in der Gesellschaft. Viele der alten Katholiken sterben weg und die, die neu zuziehen, sind oftmals russisch-evangelische Christen oder Muslime. Uns war es wichtig, hier ein christliches Zentrum zu erhalten. Und da wir es multifunktional nutzen können, hat das große Vorteile und trägt zur Begegnung und zur interkulturellen Verständigung bei“, unterstreicht Marianne Lack.

Hier weiterlesen

Ausgezeichnet

**Frengels und Chef: Nahbar,
humorvoll, tiefgründig.**

Instagram-Duo erhält Sonderpreis des Bonifatiuswerks

Das Social-Media-Projekt „Frengels & Chef“ von Gemeindereferentin Michelle Engel und Pfarrer David Grüntjens aus der Krefelder Pfarrei Papst Johannes XXIII. hat den mit 1.500 Euro dotierten Sonderpreis erhalten. Mit ihrem Instagram-Account „diokirche_krefeld“, dem inzwischen mehr als 80.000 Menschen folgen, zeigen sie – so die Begründung der Jury – eine Kirche, die nahbar, humorvoll und tiefgründig ist. Mit authentischen Einblicken in ihren pastoralen Alltag und kreativen Glaubensimpulsen erreichen sie auf diese Weise nicht nur Kirchennahe, sondern auch viele, die sich von der Kirche entfremdet haben. „Die Menschen wollen im Alltag persönlich mitgenommen werden, sie wollen zum Lachen, aber genauso auch zum Nachdenken gebracht werden, sie wollen Menschlichkeit sehen“, erklärt Michelle Engel, die gemeinsam mit Pfarrer Grüntjens Instagram als Ort der Begegnung, des Austauschs und der Verkündigung nutzt.



Die "diokirche_krefeld" hat mehr als 80.000 Followerinnen und Follower.

[Hier weiterlesen](#)

Kurz notiert

Ein „tierisch lustiger“ Vorlesenachmittag

Jochen Till, Lesekünstler des Jahres 2024, liest im Aachener Dom

Im Zoo sind die Tiere los! Und am Tag der Einschulung geht es rund: Gorillajunge Gonzo kann im Gewimmel seine Eltern nicht finden,

Stinktier Skottie wird versehentlich in die Pinguin-Klasse gesteckt, und Giraffe Gino mit dem kurzen Hals glänzt beim Sportwettbewerb im Limbotanzen.

Das ist das Ausgangsszenario des Kinderbuchs „Die höchstfamose Zoo-Schule“ von Jochen Till, das 2023 mit dem deutschen Kinderbuchpreis ausgezeichnet wurde. Auch der Autor selbst ist preisgekrönt und wurde 2024 zum Vorlesekünstler des Jahres gewählt. „Eine bessere Referenz kann es nicht geben“, dachte sich die pensionierte Grundschulleiterin Ute Ketteniß, die für die Europäische Stiftung Aachener Dom (ESAD) einmal im Jahr einen Vorlesenachmittag für Kinder organisiert. Und so wird Jochen Till nun am Sonntag, **16. November**, um 16 Uhr, im Aachener Dom aus seiner „tierisch lustigen“ Geschichte vorlesen.



Der Vorlesenachmittag richtet sich an Kinder im Grundschulalter. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

[Mehr erfahren](#)

Martin Schulz zu Gast im Katechetischen Institut

Was bleibt? Meine Bücher für die Insel

Welche Bücher würden Sie mitnehmen, wenn Sie auf einer einsamen Insel stranden würden? Diese Frage steht im Mittelpunkt eines neuen Veranstaltungsformats im Katechetischen Institut Aachen. Am Dienstag, **18. November**, spricht Martin Schulz, – Präsident der Friedrich-Ebert-Stiftung, ehemaliger Präsident des Europäischen Parlaments und ausgebildeter Buchhändler – mit Dr. Alexander Schüller über seine lebenslange Leidenschaft fürs Lesen. Dabei



Stellt seine
Lieblingsbücher im
Katechetischen Institut
vor: Martin Schulz.

stellt er Bücher vor, die ihn geprägt haben und die ihn bis heute begleiten – Werke, die Trost spenden, inspirieren und nie langweilig werden. Beginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Platzkarte jedoch erforderlich. Diese sind in der Buchhandlung „Das Worthaus“, Gregorstr. 2, in Aachen (Tel.: 0241 – 46 33 22 02) oder bei Susanne Senden unter der Telefonnummer 0241 – 6 00 04 12 beziehungsweise per E-Mail (susanne.senden@bistum-aachen.de) erhältlich.

Mehr erfahren

„Anti-Jüdische Kunst in Kirchen – Ecclesia und Synagoga“

Vortragsabend mit Pfarrer Wolfgang Bußler im Kloster Steinfeld

Wolfgang Bußler ist Pfarrer i.R. in Mönchengladbach und Autor des Buchs „Ecclesia und Synagoga und der Mönchengladbacher Tragaltar“. In diesem Buch betrachtet er das Motiv der „Kirche“ im Gegenüber zur „Synagoge“ durch die Kunstgeschichte bis heute. Die Diskriminierung des Judentums zieht sich wie ein roter Faden durch die christliche Kunst. Am Donnerstag, **20. November**, liest der

Autor ab 19 Uhr in der ehemaligen Bibliothek des Klosters Steinfeld (1. OG) aus seinem Buch. Bilder aus der Kunstgeschichte und Klaviermusik begleiten den Vortragsabend. Regionalkantorin Holle Goertz spielt Werke jüdischer Komponisten (Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Lewandowski, Arnold Marksohn und William Wolf). Die Text-Zitationen werden von Pastoralreferentin Alice Toporowsky vorgetragen.



Wolfgang Bußler ist Pfarrer i.R. in Mönchengladbach und Autor des Buchs „Ecclesia und Synagoga und der Mönchengladbacher Tragaltar“.

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn hier online ansehen.

Sie haben Anmerkungen, Fragen oder Inhalte für uns?

Die Newsletter-Redaktion freut sich über Feedback und Anregungen.

Auch inhaltliche Beiträge sind herzlich willkommen.

Schreiben Sie uns an kommunikation@bistum-aachen.de

Letzte Ausgabe verpasst?

Hier können Sie die vergangenen Newsletter im Archiv nachlesen.

[Archiv besuchen](#)

Weitere Newsletter des Bistums.

Entdecken Sie die thematische Bandbreite unserer Bistums-Newsletter.

[Alle Newsletter ansehen](#)



Für die Newsletter des Bistums Aachen zeichnen folgende Einrichtung bzw. Personen verantwortlich im Sinne der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Abteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen

0241 452 243 | kommunikation@bistum-aachen.de

Redaktion: Steffi Sieger-Bücken, Jari Wieschmann

V.i.S.d.P.: Anja Klingbeil

Impressum

Fotonachweis: Unsplash, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Tulipan Verlag, Luchterhand Literaturverlag, Bistum Aachen / Steffi Sieger-Bücken, BeckDesign Bochum, Wolfgang Bußler.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.